



EBM  
Weidenstrasse 27  
CH-4142 Münchenstein 1  
Tel. +41 61 415 41 41  
Fax +41 61 415 46 46  
ebm@ebm.ch  
www.ebm.ch

EBM  
26, rue du Rhône  
Boîte postale 10028  
F-68301 Saint-Louis Cedex  
Tél. +33 (0) 389 89 76 40  
Fax +33 (0) 389 69 22 03  
www.ebm-france.fr



04.11.78.DU/d Fotos: Leu & Partner AG, Stefan Kubli, Tobias Sutter und Andreas Zimmermann



## Wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig



# Inhaltsverzeichnis

<b>EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und EBM Trirhena AG</b> Stark verankert	Seite 4
<b>EBM Netz AG</b> Zur richtigen Zeit am richtigen Ort	Seite 6
<b>EBM Energie AG</b> Neue Energiequellen erschliessen	Seite 8
<b>EBM Wärme AG</b> Wärmelösungen für die Schweiz, Frankreich und Deutschland	Seite 10
<b>EBM Telematik AG</b> Telekommunikation für intern wie extern	Seite 12
<b>EBM Ecotec AG</b> Erneuerbare Energie und Energieeffizienz	Seite 14
<b>Schwarz + Partner AG</b> Umfassende Elektroinstallationstechnik	Seite 16
<b>Lernwelt Energie</b> Aktiv Energie verstehen	Seite 18
<b>Nachhaltigkeit – die EBM setzt auf Taten</b> Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale und ökologische Verantwortung	Seite 20

## Zuverlässig – flexibel – marktfähig

EBM: wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig

Seit 1897 ist die EBM als privatrechtlich organisierte Genossenschaft international im Sektor Energie tätig. Die Geschäftsfelder umfassen «Strom und Netz», «Wärme», «Telecom und IT» sowie «Erneuerbare Energien und Elektroinstallationen». Heute versorgt die EBM in der Nordwestschweiz sowie im Elsass gegen 220 000 Personen mit Strom. Neben ihrem Kerngeschäft Strom ist die EBM Marktführerin in der dezentralen Wärmeversorgung schweizweit sowie im süddeutschen und elsässischen Raum.

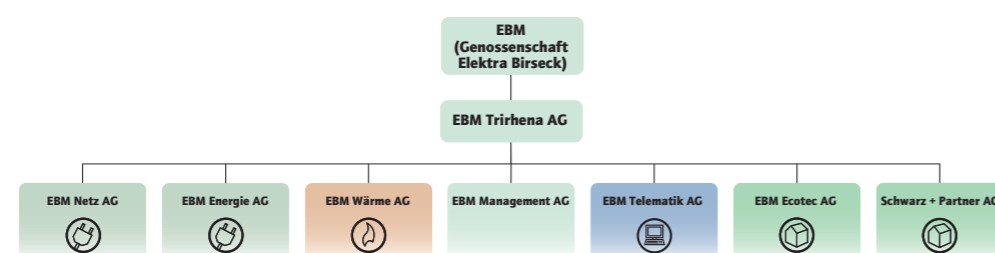
# EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und EBM Trirhena AG

Stark verankert

**Die Genossenschaftsform bildet für die EBM eine ideale Grundlage, um die öffentliche Versorgungsaufgabe auf privatrechtlicher Basis zum Wohle aller zu erfüllen.**

Seit mehr als 100 Jahren hält die EBM an den genossenschaftlichen Prinzipien fest. Sie hat sich jedoch von der traditionellen Energieversorgerin hin zu einem modernen, flexiblen und marktfähigen Unternehmen entwickelt. Oberstes Organ ist nach wie vor die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), welche von rund 50000 Genosschafterinnen und Genosschaftern getragen wird. Dies sind private Liegenschaftseigentümer, Unternehmen sowie Gemeinden und Kantone im Netzgebiet der EBM.

Die EBM tritt operativ mit sechs Gesellschaften am Markt auf: EBM Netz AG, EBM Energie AG, EBM Wärme AG, EBM Telematik AG, EBM Ecotec AG und Schwarz + Partner AG. Diese Gesellschaften sind in den vier strategischen Geschäftsfeldern «Strom und Netz», «Wärme», «Telecom und IT» und «Erneuerbare Energien und Elektroinstallationen» tätig.



Die zentralen Dienste für die EBM-Gruppe wie Marketing, Vertrieb, Finanzen, Logistik, Kommunikation, Recht und Personal werden aus der EBM Management AG erbracht. Die genannten sieben Gesellschaften sind der Holding EBM Trirhena AG unterstellt, welche wiederum eine Tochtergesellschaft der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist.

Zahlreiche Engagements unterstreichen, dass die EBM als Genossenschaft ihre Verantwortung wahrnimmt und ihren Kunden und der breiten Bevölkerung etwas bietet. Beispiele dafür sind das Schul- und Jugendangebot «Lernwelt Energie», die Kochkurse, die Energieberatung und das 1997 eröffnete Elektrizitätsmuseum.



## EBM Netz AG

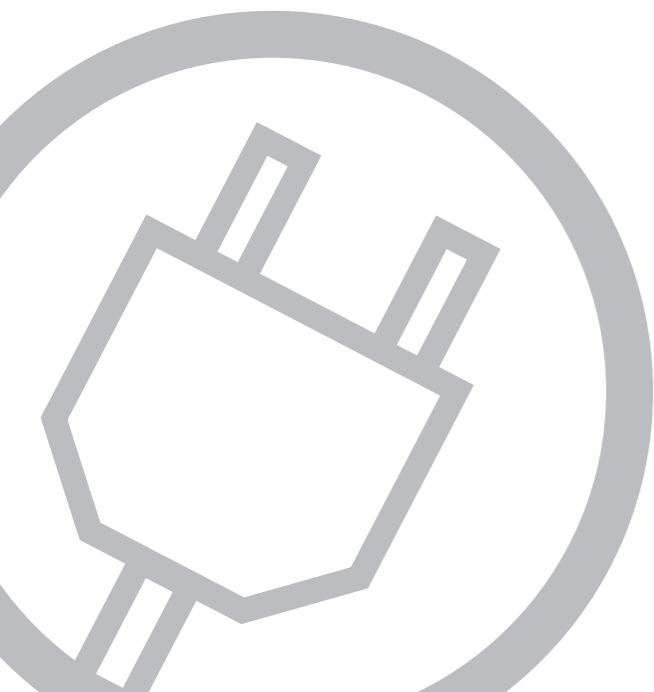
Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

### **Die EBM investiert viel in die Pflege und die Verstärkung ihrer Netze – damit der Strom jederzeit sicher fließt.**

Strom kann nicht gelagert werden. Die elektrische Energie muss genau zu dem Zeitpunkt bereitstehen, wenn der Kunde sie benötigt. Deshalb sind die Zuverlässigkeit der Transportwege und ausreichende Kapazitäten entscheidende Faktoren für eine sichere Versorgung. Das 3545 km lange Netz ist das eigentliche Kapital der EBM. Die EBM Netz AG ist Netzbetreiberin im Sinne des Stromversorgungsgesetzes und nimmt die darin geforderte Grundversorgung wahr. Gegen 220 000 Menschen werden von der EBM rund um die Uhr mit Strom versorgt.

Aufgabe der EBM Netz AG ist dabei, die Versorgungssicherheit zu erhalten und weiterzuentwickeln – mit dem Ziel, den Transport der Energie möglichst effizient, zuverlässig und kostengünstig abzuwickeln. Aufgabe ist auch die Grundversorgung aller Kunden, die den Lieferanten noch nicht wählen dürfen. Das gesamte Netz der EBM wird zentral in der Netzleitstelle Tag und Nacht überwacht und gesteuert. Um jederzeit einen Überblick über die Netzkapazitäten zu haben, werden die Anlagen und Leitungspläne mit einem speziellen Informationssystem dokumentiert.

In städtischen Gebieten werden immer mehr Stromleitungen unter den Boden verlegt. Dies hat Vorteile: Umwelt und Anwohner werden weniger beeinträchtigt und Störungen sind seltener. Ganz ohne Freileitungen wird es aber nicht gehen, besonders nicht in ländlichen Gegenden.



## EBM Energie AG

Neue Energiequellen erschliessen

### **Die EBM Energie AG ist für die Energiebeschaffung und den Energiehandel der EBM-Gruppe zuständig.**

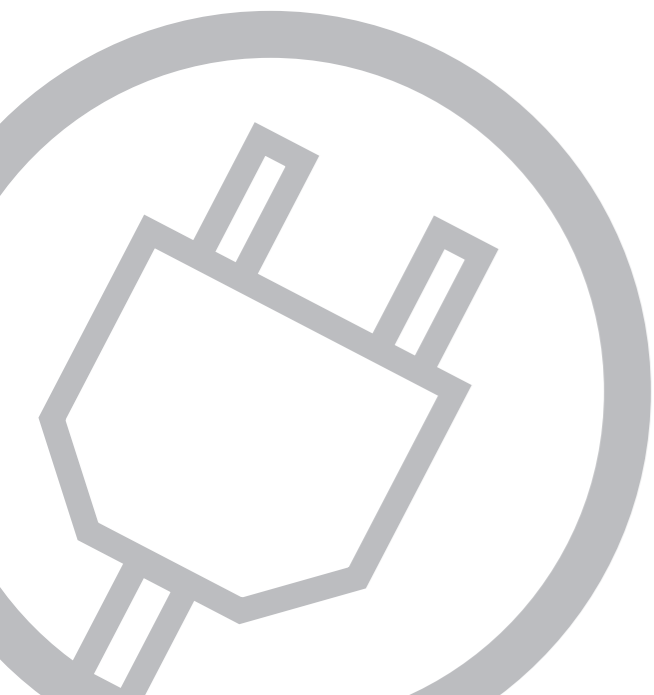
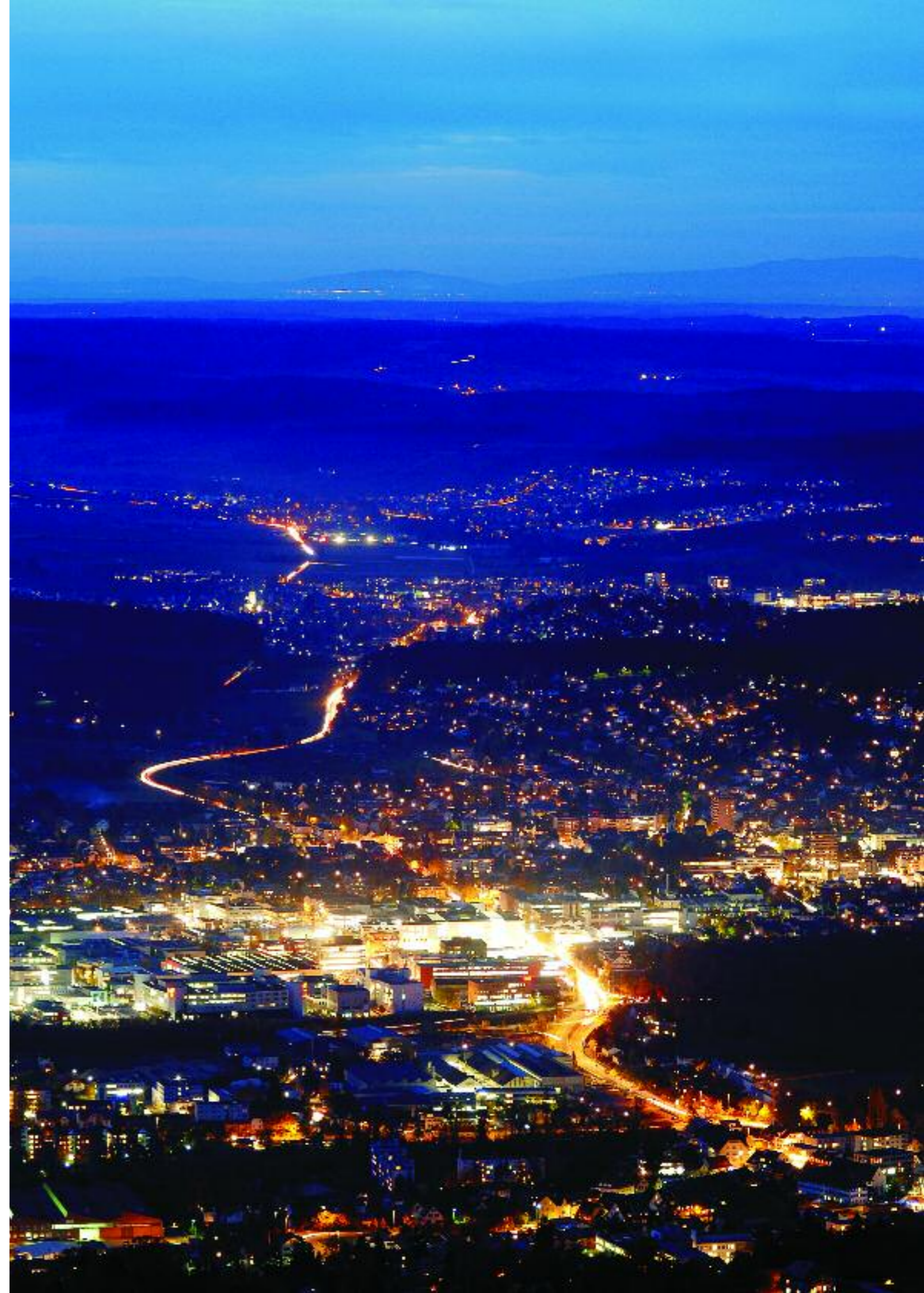
Zielsetzung ist, den Versorgungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und diesen zuverlässig, kostengünstig und umweltverträglich über alle möglichen Energieträger zu decken. Mit einem eigenen Vertriebshandel und einem diversifizierten Kraftwerksportfolio sichert die EBM Energie AG den EBM-Kunden die langfristige Energiebeschaffung.

Der Wettbewerb beginnt auch in der Schweiz langsam zu spielen. Die EBM produziert im grossen Stil selbst keinen Strom. Dank der Diversifizierung in zusätzliche Lieferanten und Beteiligungen an verschiedenen Kraftwerken im In- und Ausland will sich die EBM auch zukünftig ihre Unabhängigkeit sichern. Mit ihrem Standort in der Nordwestschweiz direkt an der Grenze zu Frankreich und Deutschland ist die EBM dafür prädestiniert, sich als Schnittstelle zwischen dem internationalen Markt und regionalen Elektrizitätswerken zu etablieren. Mit ihrer Beteiligung an der Direct Energie SA sowie der gemeinsamen Handelsgesellschaft in Frankreich hat die EBM bereits umfangreiche Erfahrungen im liberalisierten Strommarkt sammeln können.

Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben und auch künftig eine kostengünstige und umweltverträgliche Stromversorgung sicherzustellen, verfolgt die EBM weiterhin ihre «Sowohl-als-auch-Strategie».

Der Klimaschutz geniesst bei der EBM einen hohen Stellenwert. Die EBM fördert aktiv die sparsame und rationelle Energieverwendung sowie die umweltfreundliche Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Bei der EBM kann jeder Kunde sein Stromprodukt selber wählen und damit den Strommix der EBM aktiv mitbestimmen. Sämtliche Produkte der EBM Naturlinie sind VUE-zertifizierte *naturemade* Stromprodukte.



## EBM Wärme AG

Wärmelösungen für die Schweiz, Frankreich und Deutschland

### Warum eine Heizung kaufen, wenn nur Wärme benötigt wird?

Bei allen Projekten der EBM Wärme AG steht das sogenannte Wärme-Contracting im Vordergrund. Dabei projektieren, bauen und betreiben die Wärmespezialisten der EBM die Anlagen mit den von den Kunden gewünschten Energieträgern. Der Kunde bezieht die Wärme zu vertraglich vereinbarten Konditionen. Mehrheitlich werden heute von den Kunden erneuerbare Energieträger wie Holzschnitzel, Holzpellets oder Sonnenenergie verlangt. Innovativ und umweltfreundlich gestaltet sich auch die Nutzung von Wärme aus Abwasser oder der Kehrlichtverbrennung. Unterstützt werden selbstverständlich auch Wärmepumpen. Auch Anlagen mit konventionellen Energieträgern befinden sich im Portfolio. Interessant für die EBM-Privatkunden ist der eventuell mögliche Abzug von Contracting-Kosten vom steuerbaren Einkommen.

Bei grossen und mittleren Wirtschaftsunternehmen zeigt sich der Trend zum Outsourcing von Aufgaben, die nicht zum jeweiligen Kerngeschäft gehören. Anstelle des Betriebs von Energieanlagen, Versorgungssystemen und der Entsorgung von Sonderabfällen durch die Firma selber werden diese Aufgaben an spezialisierte Unternehmen ausgelagert. Die EBM hat mit der Gründung der EBM Industriecontracting AG eine Geschäftseinheit gebildet, die spezielle Outsourcing-Konzepte anbietet. Basis bildet das von der EBM seit über 30 Jahren erfolgreich international etablierte Wärme-Contracting. Zu den Hauptaufgaben des Industriecontractings gehört die Versorgung mit Dampf, Strom und Wasser sowie die Entsorgung von Abwasser und Abfällen.

Ein spezielles Gewicht misst die EBM der Erprobung neuester Technologien bei. Dabei nimmt die EBM in der Schweiz eine führende Position ein, die sie in den vergangenen Jahren in Deutschland mit der EBM Wärme GmbH und der EBM Thermique SAS in Frankreich international ausbauen konnte.

Wärme-Contracting ist eine bequeme und effiziente Lösung. Der Kunde bezieht die Nutzenergie zum vereinbarten Preis. Alles andere übernimmt die EBM: Planung der Anlage, Finanzierung, Überwachung und Abnahme von Bau und Installationen, Absichern der Bau- und Betriebsrisiken während der Vertragslaufzeit, Wartung und Instandhaltung.



## EBM Telematik AG

Telekommunikation für intern wie extern

**Die EBM Telematik AG erbringt IT-Dienstleistungen für Mitarbeitende der EBM. Telekommunikationsbedürfnisse von externen Geschäfts- und Privatkunden werden von der EBM Telecom AG wahrgenommen.**

Durch den Ausbau eigener, topmoderner Glasfasernetze und Rechenzentren öffnet die EBM Telecom AG die Tore in die nächste Generation. Sie stellt damit für ihre Kunden zentrale Anforderungen an die IT-Infrastruktur wie Sicherheit, Verfügbarkeit, Geschwindigkeit und Stabilität sicher. Durch jahrelange Erfahrung in Bau und Betrieb eigener Glasfasernetze werden optimale Telekommunikationslösungen angeboten und gewährleistet.

Individualität zeichnet Geschäftsmodelle aus. Entsprechend individuell sind die Ansprüche an eine Telekommunikationslösung. Als Fullservice Provider ist es oberstes Gebot der EBM Telecom AG, stets auf die Unternehmen abgestimmte Lösungen zu finden. Die Bedürfnisse von Geschäftskunden – vom Transport von Daten bis zu deren sicheren Lagerung in Rechenzentren – werden somit ganzheitlich abgedeckt. Mit dem Telefoniedienst «EBM Voice» bietet die EBM Telecom AG vollständige Konvergenz von Netz, Datenübertragung, Datenhaltung und Telefonie. Für Privatkunden besteht mit «EBM Onehome» ein attraktives Kombiangebot aus Radio/Fernsehen, Internet und Telefonie aus einer Hand.

### **EBM Fiber**

Standortvernetzung über eigene Glasfasern.

### **EBM Ethernet**

Hochverfügbare, sichere Datenübertragung.

### **EBM Access/EBM Accessplus**

Schnellster Internetzugang über Glasfasern.

### **EBM Datacenter**

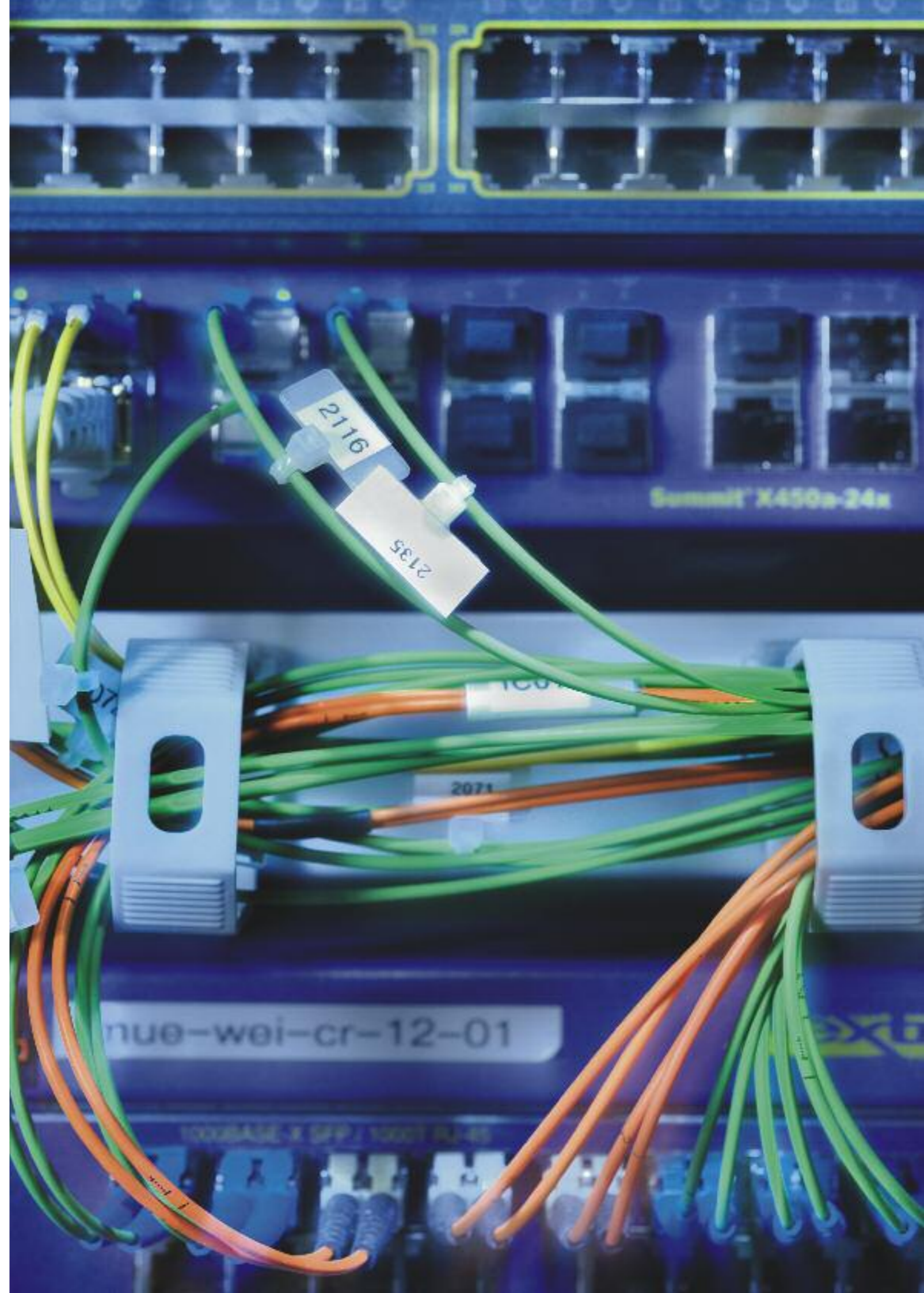
Zuverlässige, professionelle Datenlagerung.

### **EBM Voice**

Individuelle, kostengünstige IP-Telefonie-Dienstleistungen für Geschäftskunden.

### **EBM Onehome**

Internet, Telefonie und Radio/TV, das Kombiangebot für Privatkunden.



## EBM Ecotec AG

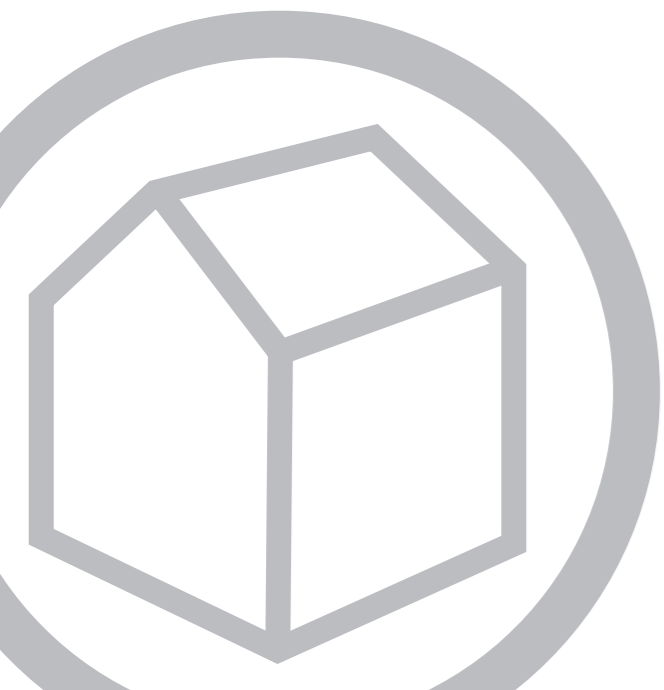
Erneuerbare Energie und Energieeffizienz

### **Von der Gebäudedämmung über Photovoltaikanlagen bis zu Wärmepumpen.**

Die EBM Ecotec AG ist die Spezialistin für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Sie berät ihre Kunden fachkompetent in Fragen zur Investition in eine nachhaltige Energiezukunft. Sie plant und realisiert Produktionsanlagen für Strom, Wärme und Warmwasser. Im Fokus stehen Liegenschaftseigentümer, welche auf erneuerbare Energiequellen wie Sonne und Umweltwärme setzen. Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen, Wärmepumpen und Pelletheizungen (EBM Onlineshop für Pellets) werden von Fachleuten der EBM Ecotec AG geplant, geliefert, installiert und unterhalten.

Die EBM Ecotec AG führt ausserdem energetische Gebäudesanierungen durch. Denn durch eine undichte Gebäudehülle geht wertvolle Energie verloren. Erst mit einer entsprechenden Dämmung kann die Heizwärme im Winter oder die Kühlung im Sommer verlustfrei genutzt werden. Eine fachmännisch ausgeführte Gebäudedämmung spart grosse Mengen Energie und senkt die Energiekosten. Eine Investition in eine nachhaltige Zukunft.

Die EBM Ecotec AG setzt auf Qualität und hochwertige Produkte für nachhaltige Energiegewinnung. Natürliche Ressourcen werden geschont und Kosten gesenkt.



# Schwarz + Partner AG

Umfassende Elektroinstallationstechnik

**Die Firma Schwarz + Partner AG wurde am 1.1.1990 von Hans Schwarz gegründet. Die EBM hat die Firma übernommen und damit deren Fortbestand gesichert.**

Beginnend bei der Beratung bis hin zu Planung, Ausführung und Betreuung von Aufträgen bietet Schwarz + Partner AG ein umfassendes Fachwissen an. Die Tätigkeit umfasst die gesamte Elektroinstallations-technik, wie Elektroplanung, -engineering und installation, aber auch die Telekommunikation, Alarmbetreiberanlagen für TVA/PBX, Kabel-informationssysteme KIS/SPICS und Mess- und Regeltechnik MSRE.

Für Installationsaufträge jeder Grösse bietet Schwarz + Partner AG grosses Fachwissen, vollumfängliche Beratung, Planung und Ausführung. Die Spezialisten in Elektrotechnik und Kommunikationstechnik finden für die Kunden die richtige Lösung bei Kleinstarbeiten im Service, bei Elektroinstallationen im Ein- oder Mehrfamilienhaus, in Industrie- oder Gewerbebauten sowie bei Grossbauten.

## **Hauptsitz in Reinach**

In Reinach sind das Planungsbüro sowie auch die Installations-, Service-, MSRE- und Schaltanlagen-Abteilung zu finden.

## **telecom-center Aesch**

Vor Ort können sämtliche Apparate besichtigt und ausprobiert werden. Auch für die Schulung von Kunden an speziellen Telefonanlagen gibt es die optimale Lösung.

## **telecom-center Sissach**

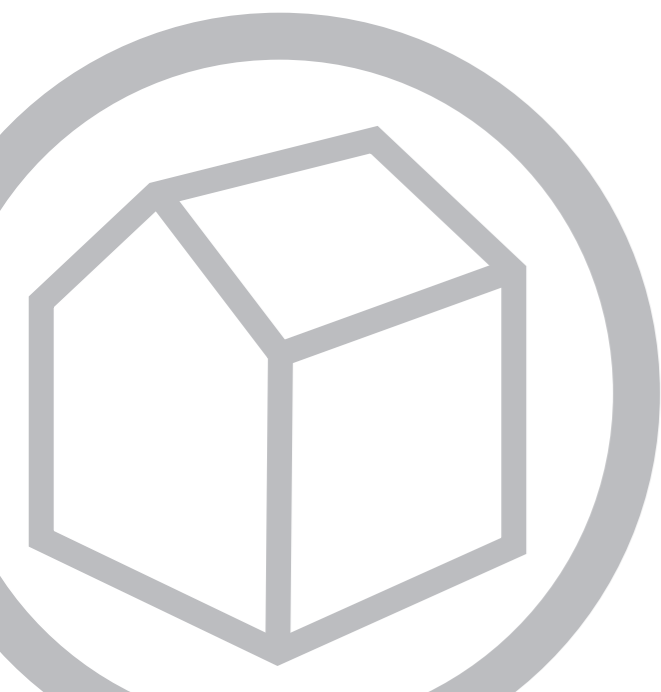
Das Telecomcenter und seine Installationsabteilung sind für Arbeiten im oberen Baselbiet zuständig.

## **telecom-center Basel**

Verkauf von Telefonen, Mobiles und Haushaltapparaten.

## **Filiale Breitenbach**

Dienstleistungsangebot im Bereich Elektroinstallationen und Elektro-service.



# Lernwelt Energie

Aktiv Energie verstehen

## Was ist Strom? Wie entsteht er? Wie kommt er zu uns nach Hause?

Mit dem Angebot «Lernwelt Energie» macht die EBM Elektrizität für Kinder und Jugendliche erlebbar und vermittelt ihnen so das nötige Basiswissen. Mit dieser einzigartigen Plattform bietet die EBM insbesondere für Schulen eine geschickte Kombination aus lehrreichen Workshops, spannenden Experimenten, interessanten Führungen und Unterlagen für den Unterricht. Das Angebot stellt die EBM primär den Schulen in der Nordwestschweiz und im Elsass kostenlos zur Verfügung. Die «Lernwelt Energie» eignet sich besonders für die Primar- und die Sekundarstufe sowie für die Gymnasien. Eine Spezialität sind die Angebote für die Kindergeburtstage und die Ferienpasskurse (Solarworkshops).

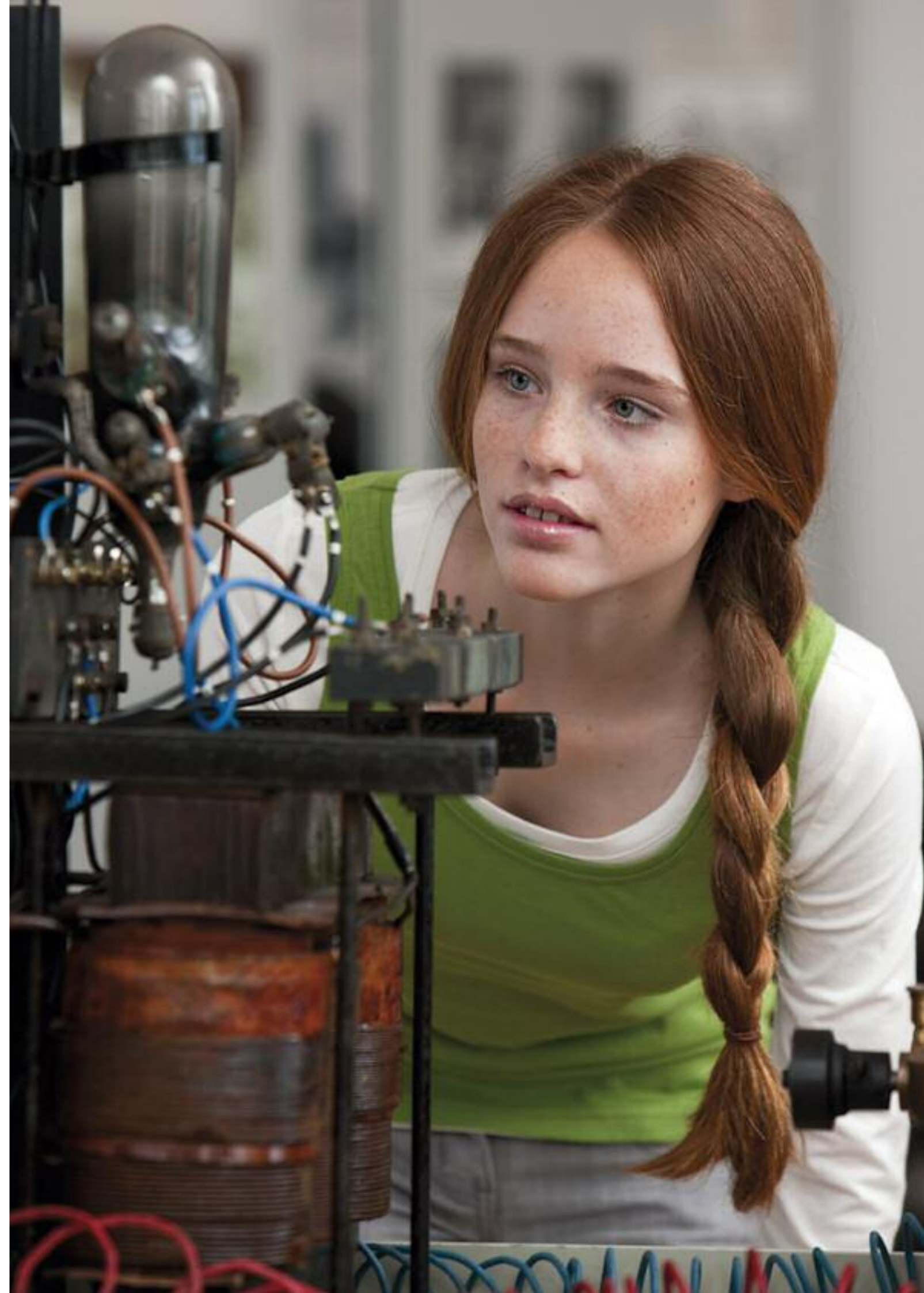
Die Welt der Elektrizität ist unerschöpflich und hoch spannend. Die EBM hat aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens im Jahre 1997 ein Elektrizitätsmuseum in Münchenstein eröffnet. Auf 1000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche lässt sich für den Besucher die spannungsvolle Entwicklungsgeschichte von Produktion und Anwendung nachvollziehen. Die Sammlung umfasst historische Raritäten und bietet den Besuchern die Gelegenheit, aktiv zu werden.

Nebst den Schulen können auch Firmen und Vereine, Verbände und Clubs, Behörden und politische Organisationen kostenlose Führungen im Elektrizitätsmuseum sowie in der Netzleitstelle und im Unterwerk buchen. Ein Besuch in den Wasserkraftwerken Augst und dem *nature-made* zertifizierten Kleinwasserkraftwerk in Dornachbrugg gibt Einblick in das kraftvolle Zusammenspiel von Wasser und Technik.

Die «Lernwelt Energie» beinhaltet alle notwendigen Grundlagen und Materialien, womit die komplexen Themen und Fragestellungen rund um den Strom unterrichtsgerecht aufbereitet werden können.

Aktiv Energie verstehen und erleben: In den Workshops bietet die EBM Kindern und Jugendlichen auf spielerische Weise den Einstieg in die Welt der erneuerbaren Energien.

Spannungsgeladen geht es bei den Experimenten zu. Mehr unter [www.lernwelt-energie.ch](http://www.lernwelt-energie.ch)



## Nachhaltigkeit – die EBM setzt auf Taten

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale und ökologische Verantwortung

**Echte Nachhaltigkeit entsteht aus dem Zusammenspiel von wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit sowie sozialer und ökologischer Verantwortung.**

Seit Jahrzehnten fördert die EBM die sparsame und rationelle Energieverwendung. Mit der 1979 eingeleiteten Strategie hat sie den Grundstein für eine nachhaltige Unternehmensführung gelegt. In zahlreiche Projekte mit nachhaltigen und effizienten Energiesystemen hat die EBM bis 2010 über 300 Mio. Franken investiert.

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit: Gesundheit und Prosperität eines Unternehmens sind in erster Linie vom wirtschaftlichen Erfolg abhängig. Die EBM hat in den letzten über 100 Jahren ein beträchtliches Eigenkapital erwirtschaftet. Sie agiert behutsam und erhält zur Wahrung der unternehmerischen Handlungsfreiheit eine gesunde Kapitalstruktur und eine ausreichende Liquidität. Mit der Konzernrechnung nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER schafft die EBM Transparenz.

Die soziale Verantwortung: Die EBM ist in der Region eine der grössten Arbeitgeberinnen. Ans Gewerbe im Netzgebiet werden jährlich Aufträge und an gemeinnützige Institutionen namhafte Beträge vergeben. Angebote im sozial-kulturellen Engagement der EBM sind die hauseigenen Kochkurse, das Elektrizitätsmuseum und das Angebot «Lernwelt Energie» für Schulen.

Die ökologische Verantwortung: Zu den wegweisenden Konzepten zählen Nahwärmeverbände, eine Energieentspannungsanlage, die Solarstrombörse sowie der EBM Energiefonds. Im Bereich erneuerbare Energie reihen sich Wärmepumpen, Photovoltaik- und Solaranlagen, Windenergieanlagen, Holzschnitzelfeuerungen, Kleinwasserkraftwerke, Abwärme- und Biomassennutzung ein. 2005 nach ISO 14001 zertifiziert, gliedert die EBM ihre Leistungen in die fünf Themenbereiche «Wegweisende Konzepte», «Erneuerbare Energien», «Pilot- und Demonstrationsanlagen», «Wissen vermitteln» und «Ökologische Vernetzung».

Die Energieberatung der EBM zeigt Mietern und Hauseigentümern Möglichkeiten zur sparsamen und rationellen Energieverwendung auf. Sie unterstützt mit einer Beratung zu Gebäudehülle, Heizung oder Stromverbrauch, einer Analyse der Gebäudehülle mit Beratungsbericht (Gebäudeenergieausweis GEA<sup>®</sup>, Energiecoach, Einzelbauteilsanierung), einer Analyse der Heizungsanlage oder bei einer Geschäftsstellung für Fördergelder.



# Meilensteine der EBM seit 1979

- 2010** Die EBM lanciert eine Naturstrombörse
- 2010** Erwerb eines 42-Megawatt-Windparks in Spanien
- 2009** Die EBM lanciert «Energiefonds» für Genossenschafter mit jährlich 1 Million Franken
- 2009** Die EBM startet im Elco Park, Allschwil, das grösste Erdwärmeprojekt im Baselbiet
- 2009** Einweihung der ersten Photovoltaikanlage im elsässischen Netzgebiet der EBM
- 2008** Jubiläumsfeier 111 Jahre EBM und 11 Jahre EBM-Elektrizitätsmuseum
- 2008** Gründung von Wärmeesellschaften in Deutschland und Frankreich
- 2007** Erstmals Wärme und Kälte aus Abwasser für die CONCORDIA in Luzern
- 2007** Beteiligung an der Biopower Nordwestschweiz AG
- 2007** Eröffnung einer Holzpelletanlage für die Frutiger AG in Thun
- 2006** Grossflächige Abwärmenutzung aus der Kehrichtverbrennung in Oftringen
- 2006** Photovoltaikanlage auf dem Werkstattgebäude der EBM
- 2005** Gründung Baselbieter Energieförderfonds mit 2,64 Millionen Franken
- 2005** Die EBM-Gruppe erhält die Zertifikate für Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheit
- 2005** Premiere für die Nordwestschweiz: Angebot für Schulen «Lernwelt Energie»
- 2004** Erstmals in der Schweiz: Strom aus Erdgas-Entspannung
- 2004** Erste Holzschnitzelfeuerungsanlage in Arlesheim
- 2003** Das EBM-Areal in Münchenstein erhält erstmals das Qualitätslabel «Naturpark»
- 2003** Einsatz des ersten erdgasbetriebenen Stirlingmotors in Reinach
- 2000** Zweijähriger Feldtest mit PEM-Brennstoffzellen-Anlage
- 2000** Inbetriebnahme der ersten Mikrogasturbine
- 1999** Förderprogramm Wärmepumpen CO<sub>2</sub>-2000
- 1996** Erstmals in der Schweiz: Photovoltaik-Clearing
- 1996** Neubau Kleinwasserkraftwerke Dornachbrugg und Laufen
- 1995** Erstes Deponiegaskraftwerk KELSAG, Liesberg
- 1992** Erstmals in der Schweiz: Aktion «Sonnenstrom für jedermann»
- 1987** Erste Grossanlage zur Nutzung von Transformatorenabwärme
- 1983** Gründung des ersten Wärmeverbundes Wärmeversorgung Binningen AG (WBA)
- 1982** Inbetriebnahme der ersten Wärmekraftkopplungsanlage
- 1979** Lancierung Konzept Energieberatung und umweltfreundliche Energien, inkl. Förderfonds
- 1979** Erstmals in der Schweiz: Konzept Wärmekraftkopplung/Wärmepumpen